

Wirtschaftsstrafrecht

Kommentar mit Steuerstrafrecht und Verfahrensrecht

Bearbeitet von
Robert Esser, Markus Rübenstahl, Frank Saliger, Michael Tsambikakis

1. Auflage 2017. Buch. 3789 S. Hardcover
ISBN 978 3 504 40016 3

[Recht > Strafrecht > Nebenstrafrecht, Wirtschaftsstrafrecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Leseprobe zu



Esser/Rübenstahl/Saliger/Tsambikakis (Hrsg.)

Wirtschaftsstrafrecht

Kommentar mit Steuerstrafrecht und Verfahrensrecht

2017, 3789 Seiten, Kommentar, 17 x 24cm

ISBN 978-3-504-40016-3

299,00 €

Vorwort

Der vorliegende Spezialkommentar zum gesamten Wirtschaftsstrafrecht versteht sich als Kommentar „aus einer Hand“ („one size fits all“), geschrieben von Praktikern und beratungsnahen Hochschullehrern für Anwälte, Unternehmensjuristen und Justizpraktiker, die in Wirtschaftsstrafsachen tätig sind, sowie für einschlägig interessierte Hochschullehrer.

Das Werk fokussiert den Blick auf die relevanten Bereiche des materiellen Wirtschafts- und Steuerstrafrechts, berücksichtigt darüber hinaus aber auch die für Wirtschaftsstrafverfahren einschlägigen Verfahrensvorschriften der StPO und anderer Verfahrensgesetze (insbesondere des OWiG und der AO) sowie ergänzender Verordnungen (MiStra). Die Einzelkommentierungen sind systematisch nach Sachgebieten aufgebaut. Sie konzentrieren sich dabei stets auf das wirtschaftsstrafrechtlich Wesentliche und verdichten die rechtlichen Besonderheiten der jeweiligen Spezialmaterie.

Von den bereits vorhandenen Hand- und Lehrbüchern sowie Kommentaren zum Wirtschaftsstrafrecht unterscheidet sich dieser Kommentar vor allem durch das neue systematische Darstellungsprofil der Materie, das dem Leser eine bessere Orientierung im Dschungel wirtschaftsstrafrechtlicher Normen vermitteln soll. So sind mehr als 80 Gesetze und Verordnungen in eine stimmige Systematik gebracht worden.

Die bei der Konzeption des Werkes in dieser Form nicht abzusehende intensive Tätigkeit des Gesetzgebers auf dem Gebiet des Strafrechts – bis an die Grenzen einer „ultima ratio“ und manchmal auch darüber hinaus – war für alle an der Entstehung des Werkes Beteiligten eine stete Herausforderung, darüber hinaus auch der Grund für zwischenzeitlich eingetretene Verzögerungen bei der Drucklegung. Den Autoren und dem Verlag ist für die aufgewendete Geduld nachdrücklich zu danken.

Durch das gemeinschaftliche Engagement und den stets auf die Qualität des Gesamtwerkes gerichteten Willen von Autoren, Herausgebern und Verlag ist es am Ende gelungen, auch den zahlreichen, gerade in jüngerer Zeit ergangenen Gesetzesänderungen und Reforminitiativen im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts hinreichend Rechnung zu tragen.

Um die Aktualität des Werkes und seine Praxistauglichkeit zu garantieren, wurden neben dem Gesetz zur Bekämpfung der Korruption v. 20.11.2015 (BGBl. I, 2025) insbesondere auch das Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen v. 30.5.2016 (BGBl. I, 1254) sowie das Erste Finanzmarktnovellierungsgesetz v. 1.7.2016 (BGBl. I, 1514) umfassend eingearbeitet.

Bei Drucklegung noch nicht verabschiedet war das Gesetz zur Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung. Um auch hier aktuell zu sein, ist geplant, nach Verabschiedung des Gesetzes eine Erstkommentierung der neuen Vorschriften für die Käufer dieses Buches unter www.otto-schmidt.de/erst zur Verfügung zu stellen. Die persönlichen Zugangsdaten finden sich an Ort und Stelle der von der Änderung betroffenen Vorschriften.

Kritik und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen und können direkt an den Verlag gerichtet werden (lektorat@otto-schmidt.de).

Passau/Frankfurt a.M./München/Köln, im Dezember 2016

Robert Esser, Markus Rübenstahl, Frank Saliger, Michael Tsambikakis